

Planungsgrundlage

Friedenssicherung, Globalisierung, Interkulturelles		
Ziele	Inhaltliche Schwerpunkte	Ansatzmöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihre Horizonte und Weltsichten: Sie entwickeln die Fähigkeit, die Verflechtungen von lokalen Erscheinungen und globalen Entwicklungen zu erkennen. Sie entwickeln die Fähigkeit, Technik, Wirtschaft, Politik, Kultur und Kommunikation als Aspekte von Globalisierung zu erkennen und auf ihre Folgen für Mensch, Natur und Gesellschaft zu befragen. Sie entwickeln die Bereitschaft zur Übernahme von Mitverantwortung und Mitgestaltung lokaler und globaler Entwicklungen. Sie entwickeln die Fähigkeit und Bereitschaft, politische, geografische, kulturelle, wirtschaftliche und andere Sachverhalte aus europäischer Perspektive zu betrachten. Sie erkennen den Prozess des immer enger werdenden Zusammenlebens der Staaten und Völker in Europa als Beitrag zur Erhaltung des Friedens in Europa und als widerspruchsvollen Prozess sich überlagernder Tendenzen. Sie lernen, die Bedeutung und den Wert kultureller Vielfalt anzuerkennen, und erarbeiten sich Orientierungen für das friedliche Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Kulturen. Sie entwickeln die Fähigkeit, die Bedeutung der Menschenrechte für das Zusammenleben in der globalisierten Welt wertzuschätzen, und die Bereitschaft, Gewalt zu ächten und zur Ablehnung von Intoleranz und Vorurteilen gegenüber Fremden beizutragen. Sie entwickeln die Fähigkeit und Bereitschaft zu einem interkulturellen Perspektivwechsel, d.h. ein Bewusstsein für den Wert der eigenen kulturellen Sozialisation <ul style="list-style-type: none"> und der eigenen Lebenszusammenhänge, Kenntnisse, Neugier, Offenheit für andere Kulturen, Fähigkeit, eigene Gefühle in der Begegnung und Auseinandersetzung mit Menschen aus anderen Kulturen bzw. Subkulturen wahrzunehmen und zu reflektieren, Fähigkeit und Bereitschaft zur Wahrnehmung und Auseinandersetzung mit Vorurteilen. Sie entwickeln die Fähigkeit, Konflikte mit angemessenen Mitteln auszutragen und wenn notwendig zu schlichten. 	<ul style="list-style-type: none"> Weltweite Verflechtung der Kommunikation (Bilder, Texte, Weltsprachen); transnationale Räume (z.B. die Gesellschaft der mexikanischen Minderheit in den USA) Folgen der Globalisierung „Transnationale“ Akteure und Netzwerke, die den nationalstaatlichen Charakter von Gesellschaften und Institutionen unterlaufen (z.B. globale Unternehmen, EU, UNO, Nicht-Regierungsorganisationen) IuK-Technologien, die Verkehrstechnik und ein globaler Wettbewerb Zusammenwachsen Europas (Institution, rechtliche Grundlagen, Prozesse: Akteure, Konflikte, Interessen; wirtschaftliche, politische, rechtliche, kulturelle Integration) Konfliktanalyse, -gestaltung, -vermeidung, -schlichtung Begegnung unterschiedlicher Kulturen, Leben mit Minderheiten – z.B. die autochthone Minderheit der Sorben (Wenden) im Land Brandenburg Vorurteile - Genese und Überwindung Ethische Prinzipien des Zusammenlebens in einer globalisierten Welt 	<p>Globalisierung kultureller Märkte (Film, TV, Sport, Mode, Musik, Spiele, Hollywood-System, Bestellsysteme)</p> <p>Wanderungsbewegungen und Heimatbegriff</p> <p>Anglizisierung der Sprachen</p> <p>globales Klima</p> <p>globale Wirtschafts- und Finanzmärkte und globale Allianzen</p> <p>technische Netze</p> <p>Europäische Integration/ Europa - ein Haus mit vielen Kulturen</p> <p>europäische und außereuropäische Weltbilder</p> <p>Auseinandersetzung mit Gewalt, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit im branden-burgischen Alltag (historische Bezüge / Holocaust)</p> <p>Reisen und Entdeckungen; internationale Begegnungen, Partnerschulen</p> <p>Feste und Feiern verschiedener Kulturen; Aktivitäten für Toleranz, Solidarität und Weltoffenheit</p> <p>Konflikttraining</p>